

Sessionsvorschau: Wintersession 2023 (5. Dezember 2023)

Vom 4. bis am 22. Dezember 2023 tritt das Parlament für die Wintersession zusammen. Einmal mehr ist die Stahl- und Metallbranche mit vielen politischen Dossiers tangiert. Nachfolgend fokussieren wir uns auf ausgewählte Geschäfte.

Zeitplan	Titel	Status	Chronologie	Position
06.12.2023 Ständerat	22.085 Umweltschutzgesetz. Änderung (Geschäft des Bundesrates)	In Kommission des Ständerats		metal.suisse empfiehlt das Geschäft zur Annahme.
07.12.2023 Ständerat	22.025 Für die Zukunft unserer Natur und Landschaft (Biodiversitätsinitiative). Volksinitiative und indirekter Gegenvorschlag (Geschäft des Bundesrates)	In Kommission des Ständerats	<p>Entwurf 1 Bundesgesetz über den Natur- und Heimatschutz (NHG) 19.09.2022: Nationalrat Beginn der Debatte 21.09.2022: Nationalrat Beschluss abweichend vom Entwurf 13.06.2023: Ständerat Nichteintreten 18.09.2023: Nationalrat Eintreten</p> <p>Entwurf 2 Bundesbeschluss über die Volksinitiative «Für die Zukunft unserer Natur und Landschaft (Biodiversitätsinitiative)» 19.09.2022: Nationalrat Beginn der Debatte 21.09.2022: Nationalrat Beschluss gemäss Entwurf 21.09.2022: Nationalrat Fristverlängerung 14.12.2022: Ständerat </p>	metal.suisse empfiehlt die Volksinitiative und den indirekten Gegenvorschlag zur Ablehnung.

Fristverlängerung
14.12.2022: Bis zum 08.03.2024

07.12.2023 Ständerat	23.4152 Weiterbetrieb der bestehenden Kernkraftwerke ermöglichen (Postulat)	Stellungnahme zum Vorstoss liegt vor		metal.suisse empfiehlt das Postulat zur Annahme. Um einen Langzeitbetrieb von Kernkraftwerken zu ermöglichen, müssen die nötigen Bedingungen erfüllt werden. Ein Bericht, der die relevanten Fakten dafür zusammenfasst und die regulatorischen und finanziellen Voraussetzungen für einen Langzeitbetrieb darstellt, ist dringend und erwünscht. Der Bericht sollte auch eine mögliche Neukonstruktion von Kernkraftwerken in Betracht ziehen. Angesichts der überholten Prämissen der Energiestrategie 2050 ist es sinnvoll, den Strommix und die Produktionskapazitäten bis Ende dieses Jahrzehnts neu zu bewerten.
07.12.2023 Ständerat	20.433 Schweizer Kreislaufwirtschaft stärken (Parlamentarische Initiative)	In Ständerat geplant	18.05.2020: Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie NR Beschluss, einen Erlassentwurf auszuarbeiten 22.06.2020: Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie SR Zustimmung 17.06.2022: Nationalrat Fristverlängerung	metal.suisse empfiehlt die Parlamentarische Initiative zur Annahme.

			17.06.2022: Nationalrat Bis zur Sommersession 2024 Entwurf 1 Bundesgesetz über den Umweltschutz (Umweltschutzgesetz, USG) 03.05.2023: Nationalrat Beschluss abweichend vom Entwurf	
14.12.2023 Ständerat	23.3008 Kostensparende Entschlackung der Standards im Bauwesen (Motion)	Beratung in Kommission des Ständerates abgeschlossen	14.06.2023: Nationalrat Annahme 16.10.2023: Kommission für Wirtschaft und Abgaben SR Ablehnung	metal.suisse empfiehlt die Motion zur Ablehnung.
19.12.2023 Ständerat	23.4155 Wald. Rasche Anpassung an den Klimawandel ist dringend (Motion)	Stellungnahme zum Vorstoss liegt vor		metal.suisse empfiehlt die Motion zur Ablehnung.
20.12.2023 Ständerat	22.3573 Stockwerkeigentumsrecht anpassen, um energetische Sanierungen, Fotovoltaikanlagen und Elektroauto-Ladeeinrichtungen an STWE-Liegenschaften rechtlich zu erleichtern (Motion)	Beratung in Kommission des Ständerates abgeschlossen	07.06.2023: Nationalrat Annahme	metal.suisse empfiehlt die Motion zur Annahme.
05.12.2023 Nationalrat 21.12.2023 Nationalrat	21.065 Gegen die Verbauung unserer Landschaft (Landschaftsinitiative). Volksinitiative (Geschäft des Bundesrates)	Zugewiesen an die behandelnde Kommission	Entwurf 1 Bundesbeschluss über die Volksinitiative «Gegen die Verbauung unserer Landschaft (Landschaftsinitiative)» 16.06.2022: Ständerat Beschluss gemäss Entwurf 20.09.2022: Nationalrat Fristverlängerung 20.09.2022: Bis zum 8. März 2024 28.11.2022: Ständerat	metal.suisse empfiehlt die Volksinitiative zur Ablehnung.

Fristverlängerung
28.11.2022: Bis zum 8. März 2024

20.12.2023
Nationalrat
21.12.2023
Nationalrat

22.061 CO2-Gesetz für die Zeit nach 2024. Revision
(Geschäft des Bundesrates)

In Kommission des
Nationalrats

Entwurf 1 Bundesgesetz über die Reduktion der CO2-Emissionen (CO2-Gesetz)

25.09.2023: Ständerat | Beginn der Debatte

28.09.2023: Ständerat | Beschluss abweichend vom Entwurf

Entwurf 2 Bundesbeschluss über die Förderung von elektrischen Antriebstechnologien 2025–2030

28.09.2023: Ständerat | Beschluss gemäss Entwurf

Entwurf 3 Bundesbeschluss über die Förderung von erneuerbaren Energien 2025–2030

28.09.2023: Ständerat | Beschluss gemäss Entwurf

Entwurf 4 Bundesbeschluss über die Förderung von erneuerbaren Flugtreibstoffen 2025–2029

28.09.2023: Ständerat | Beschluss gemäss Entwurf

Entwurf 5 Bundesbeschluss über die Förderung des grenzüberschreitenden Personenverkehrs auf der Schiene 2025–2030

28.09.2023: Ständerat | Beschluss gemäss Entwurf

Entwurf 6 Bundesbeschluss über die Förderung von Ladeinfrastrukturen für

metal.suisse empfiehlt das Geschäft zur Annahme.

metal.suisse nahm 2022 an der Konsultation teil, gab eine Erklärung ab und setzt sich weiterhin für das Geschäft ein. Dies geschieht jedoch stets im Zusammenhang mit anderen Revisionsprojekten wie der Anpassung des USG in Bezug auf die Kreislaufwirtschaft. Es ist von Bedeutung, dass der Einsatz von Baumaterialien bei Bauten im Gebäude- und Infrastruktursektor optimiert wird, um ressourcenschonendes und möglichst zirkuläres Bauen zu ermöglichen. Eine ganzheitliche Betrachtung des Lebenszyklus eines Bauwerks ist entscheidend für eine umfassende Bewertung der Umweltbelastung. Dieser Ansatz wird im Artikel 35j des USG verankert und von metal.suisse unterstützt. Zusätzlich bieten die Label NNBS und Minergie ein sehr praxisnahes Instrument, um diesen Ansatz

Elektrofahrzeuge 2025–2030

28.09.2023: Ständerat | Nichteintreten

mit spezifischen Kriterien zu vertiefen. Aus diesem Grund empfiehlt metal.suisse, keine übermäßigen Hindernisse für die Gebäudeprogramme im CO₂-Gesetz zu schaffen, sondern die bereits etablierten Hebel für den Umgang mit Baumaterialien zu nutzen. Antrag Art. 34. Abs. 1 Streichung der Ergänzung Ständerat "...im Winterhalbjahr. Berücksichtigt wird dabei auch die CO₂-Bilanz der eingesetzten Baumaterialien."

Im Artikel 37c schlägt der Ständerat vor, die Einnahmen aus den Versteigerungen der Emissionsrechte im Emissionshandelssystem zweckgebunden für energieintensive Unternehmen zu verwenden. Dies wird begrüßt und unterstützt. Es ist jedoch wichtig festzuhalten, dass dies keine Alternative zu einem Grenzausgleichsmechanismus, wie von der Pa. Iv. Ryser gefordert, darstellt. Letzteres ist für energieintensive Branchen im Bauproduktsektor entscheidend, um langfristig Investitionssicherheit zu gewährleisten. Der geplante Fonds ermöglicht zwar

Anschubfinanzierungen, ist jedoch langfristig nicht wie gewünscht wirksam, da er einerseits bis 2030 befristet wäre und andererseits dann leer sein würde, wenn die Unternehmen in der Schweiz dekarbonisiert sind. Gerade zu diesem Zeitpunkt müssten sie jedoch deutlich höhere Betriebskosten im Vergleich zu ihren "nicht dekarbonisierten" Konkurrenten aus Ländern außerhalb des EHS tragen.

metal.suisse empfiehlt das Geschäft zur Annahme.

Die Vorlage zielt auf die richtigen Ansatzpunkte ab, um die Verfahren für erneuerbare Energien zu beschleunigen. Das neue kantonale Plangenehmigungsverfahren und die Begrenzung der Rechtsmittel auf zwei Ebenen werden voraussichtlich zu einer deutlichen Verkürzung der Bewilligungsverfahren führen.

21.12.2023 Nationalrat	23.051 Energiegesetz. Änderung (Beschleunigungserlass) (Geschäft des Bundesrates)	Eingereicht
----------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------	-------------

Bei Fragen steht Ihnen die Geschäftsstelle von metal.suisse gerne zur Verfügung.

metal.suisse
Luc Drosten
ldrosten@handel-schweiz.com